



VIZJA UNIVERSITY

POSTGRADUALE STUDIENGÄNGE :

MODUL I – SOZIALE ARBEIT

MODUL II – SOZIALPÄDAGOGIK



UNIWERSYTET VIZJA

2025 - 2026

Veröffentlichungsdatum:
24.09.2025



„Sozialer Wandel ist nicht nur durch Systeme möglich, sondern durch die Menschen innerhalb dieser Systeme.“

— Paulo Freire, Bildungsphilosoph

Die heutigen Gesellschaften stehen vor rasant wandelnden sozialen Strukturen, Migrationsbewegungen, sozialer Ungleichheit und wachsenden Bedürfnissen vulnerabler Gruppen. Inmitten dieser komplexen Strukturen ist der Aufbau eines Systems, das soziale Gerechtigkeit in den Mittelpunkt stellt und in dem Individuen nicht allein gelassen werden, nur durch qualifizierte, engagierte und ethisch verantwortungsbewusste Fachkräfte möglich.

Das Postgraduiertenprogramm „Soziale Arbeit und Sozialpädagogik“ wurde genau mit dieser Vision konzipiert.

Die Teilnehmenden dieses Programms erwerben nicht nur theoretisches Wissen – sie betreten auch ein Wirkungsfeld, das Menschen berührt, Gesellschaften verändert und das soziale Wohlbefinden fördert.

Dieser Bildungsweg ist nicht nur ein beruflicher Gewinn, sondern auch eine Reise des Gewissens. Denn in diesem Berufsfeld tätig zu sein, bedeutet manchmal, die Stimme eines Kindes zu hören, manchmal die Einsamkeit einer älteren Person zu begleiten und manchmal einem jungen Menschen beizustehen, der versucht, im Leben Fuß zu fassen. Dieser Katalog ist ein Wegweiser, der die Tür zu dieser Reise öffnet.

Wenn du Teil dieser Reise sein möchtest, dann bieten dir diese Zeilen einen Anfangspunkt.

„Den Geist einer Gesellschaft zu verstehen, ist nur möglich, wenn man den leisesten Stimmen ihrer Mitglieder zuhört.“

— Nancy Fraser, Sozialtheoretikerin und Gerechtigkeitsforscherin



Zwei sich ergänzende Programme: Soziale Arbeit und Sozialpädagogik

Die Postgraduiertenprogramme in Sozialer Arbeit und Sozialpädagogik bieten einen vielseitigen Bildungsprozess, der gesellschaftliches Bewusstsein, ethische Werte und die Würde des Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Mit dem Abschluss beider Programme erwerben Sie nicht nur eine starke praxisorientierte Grundlage, sondern vertiefen sich auch in soziale Theorien und pädagogische Ansätze.

Postgraduiertenprogramm Soziale Arbeit

Dieses Programm vermittelt grundlegende Prinzipien, ethische Leitlinien und praxisrelevante Kompetenzen der Sozialen Arbeit.

Die Teilnehmenden erwerben umfassendes Wissen über Beratung, Interventionsmethoden, rechtliche Rahmenbedingungen und sozialpolitische Zusammenhänge.

Sie entwickeln die Fähigkeit, soziale Unterstützung auf individueller, familiärer und gesellschaftlicher Ebene zu leisten.

Postgraduiertenprogramm Sozialpädagogik

Dieses Programm konzentriert sich auf die pädagogische und wissenschaftliche Dimension der Sozialen Arbeit.

Es umfasst Themen wie soziales Lernen, Werteerziehung, interkulturelle Pädagogik und die Arbeit mit spezifischen Zielgruppen.

Durch die Verknüpfung von Bildungsprozessen mit gesellschaftlichen Inhalten zielt das Programm darauf ab, die aktive Teilhabe des Individuums am sozialen Leben zu fördern.

Soziale Arbeit und Sozialpädagogik sind zwei sich ergänzende Disziplinen, die sich am Schnittpunkt von gesellschaftlichem Wohlergehen, pädagogischer Entwicklung und individueller Unterstützung befinden.

Da beide Fachrichtungen häufig mit denselben Zielgruppen arbeiten, fördert ihr gemeinsames Studium eine wirkungsvollere und multidimensionale berufliche Qualifikation im praktischen Einsatz.

Das Programm ermöglicht es Ihnen, innerhalb nur eines akademischen Jahres beide Studiengänge abzuschließen.

So erwerben Sie zwei Abschlüsse und verfügen über eine vielseitige Qualifikation für Ihren beruflichen Werdegang.

Warum schlagen wir vor, beide Programme gemeinsam zu wählen?

Soziale Arbeit und Sozialpädagogik sind zwei Studienprogramme, die die Bedürfnisse von Individuen, die gesellschaftliche Entwicklung und pädagogische Unterstützungsprozesse ganzheitlich betrachten.

Beide Programme parallel zu absolvieren bedeutet, akademisches Wissen mit einer praxisorientierten Perspektive zu verbinden – ein starker Weg, um im sozialen Bereich wirksamer zu sein.

In nur einem Jahr haben Sie die Möglichkeit, zwei komplementäre Programme erfolgreich abzuschließen.

Für Personen, die in diesem Bereich eine Karriere anstreben, kann der parallele Abschluss beider Programme dazu beitragen, ein stärkeres Profil in Bezug auf Transkriptvielfalt, Themenumfang und Gesamtkreditpunkte zu entwickeln.

Diese Kombination eröffnet zudem die Chance, Kompetenzen klarer darzustellen und in verschiedenen Institutionen und Tätigkeitsfeldern breiter berücksichtigt zu werden.

Natürlich hat jede Institution ihre eigenen Bewerbungs- und Auswahlkriterien. Doch Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die beide Programme erfolgreich abschließen, verfügen über einen umfassenderen Bildungshintergrund in Bezug auf soziale Arbeit und pädagogische Praxis.

**„Es reicht nicht aus,
Menschen zu helfen; man
muss auch wissen, wie
man hilft.“**

– Mary Richmond

(Begründerin der modernen Sozialen Arbeit)





Programmübersicht

Programm

Postgraduiertenprogramm Soziale Arbeit
Postgraduiertenprogramm Sozialpädagogik

Studienbeginn

14.–16. Oktober 2025 / Online-Unterricht
Vorlesungszeiten: Dienstag und Donnerstag,
18:00–19:30 & 20:00–21:30**

Programmdauer

1 Jahr

Abschluss

Postgraduate-Diplom

Universität

VIZJA UNIVERSITY

**Die Programminhalte basieren auf dem zum Veröffentlichungsdatum gültigen Curriculum. Die Universität kann im Rahmen der akademischen Qualitätssicherung und Anforderungen Änderungen am Programm vornehmen. Die jeweils aktuellste Version gilt stets als verbindlich.

Der Bildungsprozess wird überwiegend im Online-Format durchgeführt; etwa 20 % der gesamten Unterrichtszeit sind jedoch als interaktive Präsenzveranstaltungen vorgesehen. In diesem Rahmen wird auch eine kurze und intensive Präsenzphase in Deutschland durchgeführt.

Social Work Postgraduate Program

MODUL I – SOZIALE ARBEIT



VIZJA UNIVERSITY

2025 - 2026

Veröffentlichungsdatum:
24.09.2025



MODUL I – SOZIALE ARBEIT

„Das Wesen der Sozialen Arbeit liegt im Mitgefühl, in der Gerechtigkeit und im unerschütterlichen Glauben an das menschliche Potenzial.“

— **Michael Reisch, Professor für Soziale Arbeit und Verfechter sozialer Gerechtigkeit**



Soziale Arbeit: Eine berufliche Reise auf der Grundlage der Menschenwürde

Das Postgraduiertenprogramm Soziale Arbeit ist ein professioneller Bildungsweg mit dem Ziel, das Wohl von Individuen, Familien und Gemeinschaften zu fördern.

Dieses Modul zielt darauf ab, Fachkräfte auszubilden, die einen kritischen Blick auf soziale Probleme entwickeln, lösungsorientiert arbeiten und sich ethischen Werten verpflichtet fühlen.

Die Teilnehmenden erwerben theoretisches Wissen und praxisnahe Kompetenzen für die Arbeit mit den verletzlichsten Gruppen der Gesellschaft.

In diesem Lernprozess bilden Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit und Gleichberechtigung die zentralen Bezugspunkte.

Warum Sie sich für das Postgraduiertenprogramm Soziale Arbeit entscheiden sollten

01



Das Postgraduiertenprogramm Soziale Arbeit ist ein Lernprozess, der darauf abzielt, eine Brücke zwischen gesellschaftlichem Wandel und individueller Stärkung zu schlagen.

Dieses Modul konzentriert sich nicht nur auf individuelle Unterstützungsprozesse, sondern auf die Ausbildung von Fachkräften, die sensibel gegenüber strukturellen Ungleichheiten sind und über eine hohe Problemlösungskompetenz verfügen.

Im Rahmen des Programms entwickeln die Teilnehmenden eine berufliche Identität, die es ihnen ermöglicht, soziale Probleme multidimensional zu analysieren, Zusammenhänge zwischen Politik und Praxis herzustellen und sich an ethischen Leitprinzipien zu orientieren.

02



Interdisziplinär fundierte Ausbildung

Das Programm vereint auf ganzheitliche Weise verschiedene Fachgebiete wie Sozialwissenschaften, Psychologie, Ethik, Recht und Menschenrechte und bietet somit eine solide akademische Grundlage

Aktuelles und praxisorientiertes Wissen

Die vermittelten Inhalte spiegeln reale Anforderungen der sozialen Arbeit wider und sind unmittelbar im beruflichen Alltag anwendbar.

Vorbereitung auf die Arbeit mit vulnerablen Gruppen

Das Modul bietet theoretisch fundierte Inhalte zur Entwicklung beruflicher Kompetenzen für diejenigen, die mit benachteiligten Gruppen wie Kindern, Familien, Menschen mit Behinderungen, Geflüchteten und älteren Menschen arbeiten möchten.

Ansatz basierend auf sozialer Gerechtigkeit und Menschenwürde

Ziel ist die Ausbildung von Fachkräften, die sich durch einen starken Sinn für Gerechtigkeit, ethische Prinzipien und Respekt für Menschenrechte auszeichnen.

Ein Abschluss, der akademische und berufliche Entwicklung fördert

Das erworbene Diplom eröffnet Perspektiven für eine akademische Laufbahn sowie für die professionelle Weiterentwicklung im Bereich der sozialen Arbeit.



Akademischer Inhalt

1. Geschichte und theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit
2. Entwicklung und Sozialpsychologie
3. Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit
4. Kinderschutzrecht und Familienrecht in der Sozialarbeit
5. Rechtliche Handlungskompetenz und Schweigepflicht
6. Sozialpolitische und politikwissenschaftliche Grundlagen
7. Handlungsfelder der Sozialen Arbeit
8. Angewandte Sozialforschung
9. Beratung und Kommunikation in der Sozialen Arbeit
10. Berufsfelder der Sozialen Arbeit
11. Soziologie in der Sozialen Arbeit
12. Partizipation und Empowerment



Durch die Teilnahme an diesem Programm können Sie zu einer Fachkraft heranwachsen, die über fundiertes theoretisches Wissen und praxisnahe Kompetenzen im Bereich der Sozialarbeit verfügt – lösungsorientiert und gesellschaftlich engagiert.

Als angehende*r Profi sind Sie bestens darauf vorbereitet, wirkungsvolle und ethisch verantwortungsvolle Interventionen für die verletzlichsten Mitglieder der Gesellschaft zu leisten und damit einen starken Schritt in Ihrer Karriere zu machen.

1. Geschichte und Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit

Dieses Modul gliedert sich in drei thematische Schwerpunkte:

1. Die Geschichte der Sozialen Arbeit
2. Theorien über Mensch und Gesellschaft
3. Theorien der Sozialen Arbeit und deren Bezug zu aktuellen sozialpolitischen Fragestellungen

Die Soziale Arbeit wird innerhalb der Wissenschaften verortet und ihre Beziehungen zu angrenzenden Disziplinen werden herausgearbeitet.

In diesem Zusammenhang werden zentrale Entwicklungslinien der Sozialen Arbeitsgeschichte ausgewählt, die den heutigen Charakter des Berufsfeldes verständlich machen.

Abschließend wird die Zusammenführung der Disziplinen „Sozialarbeit“ und „Sozialpädagogik“ thematisiert.

Neben den philosophisch-anthropologischen Theorien, die als Grundlage für sozialarbeiterische Konzepte dienen, werden auch aktuelle sozialwissenschaftliche Theorien vermittelt.

Es werden sowohl klassische als auch zeitgenössische Theorien der Sozialen Arbeit vorgestellt und im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit in der Praxis diskutiert.

Die internationale Definition der Sozialen Arbeit sowie die daraus resultierenden professionellen Aufgabenfelder werden thematisiert.

Darüber hinaus werden Debatten über die Professionalisierung der Sozialen Arbeit behandelt.

„Soziale Arbeit ist nicht nur ein Beruf; sie ist das historische Gewissen der Gesellschaft – dort, wo Theorie auf Mitgefühl und Handeln trifft.“

– **Elizabeth Beck**, Professorin für Soziale Arbeit und Expertin für soziale Gerechtigkeit



2. Entwicklungs- und Sozialpsychologie

Entwicklungspsychologie

- Entwicklungspsychologie als psychologische Teildisziplin und ihre Relevanz für die Soziale Arbeit
- Grundmodelle der Entwicklungs- bzw. Lebensphasenpsychologie
- Kognitive, emotionale und soziale Entwicklungsprozesse
- Schutz- und Risikofaktoren im Entwicklungsverlauf
- Destruktive Entwicklungsprozesse
- Präventions- und Interventionsstrategien

Sozialpsychologie

- Sozialpsychologie als psychologische Teildisziplin und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit
- Soziale Kognition
- Einstellungen, Vorurteile und Stereotype
- Prosoziales Verhalten
- Aggressives Verhalten
- Verhalten innerhalb von Gruppen und zwischen Gruppen

3. Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit

Das Modul „Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit“ vermittelt den Studierenden eine fundierte und praxisorientierte Einführung in die zentralen Rechtsgebiete, die für die Soziale Arbeit in Deutschland von besonderer Bedeutung sind. Die Vermittlung juristischer Grundlagen ist essenziell, um professionelle Entscheidungen im Kontext sozialer Fragestellungen rechtlich abzusichern, die Rechte der Klient*innen zu wahren und in komplexen Situationen sicher und verantwortungsvoll zu agieren. Zunächst wird ein Überblick über die Systematik des deutschen Rechtssystems und dessen geschichtliche Entwicklung mit besonderem Fokus auf sozialrechtliche Zusammenhänge gegeben. Die Studierenden lernen juristische Techniken wie die Subsumtionstechnik kennen, um rechtliche Fragestellungen systematisch zu analysieren und zu bearbeiten. Ebenso werden Grundbegriffe der Rechtsphilosophie, der Aufbau der Verfassung und das Zusammenspiel von Verfassungsrecht, öffentlichem Recht und Sozialrecht vertieft behandelt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf spezifischen rechtlichen Regelungen, die unmittelbar die Berufspraxis in der Sozialen Arbeit betreffen. Dazu gehören unter anderem:

- Verwaltungsorganisation: Struktur und Funktionsweise der öffentlichen Verwaltung in Deutschland
- Allgemeines Verwaltungsrecht: Prinzipien und Abläufe des Verwaltungsverfahrens
- Sozialrecht nach dem SGB: Vertiefte Auseinandersetzung mit den relevanten Sozialgesetzbüchern
- Asylrecht: Rechtliche Grundlagen und Verfahren im Umgang mit Geflüchteten
- Sozialdatenschutz: Datenschutzregelungen im deutschen und europäischen Kontext, speziell für den sozialen Bereich

Alle Inhalte werden gemäß deutschem Recht vermittelt, um die Studierenden gezielt auf ihre spätere Tätigkeit im nationalen beruflichen Kontext vorzubereiten und ihnen rechtliche Handlungssicherheit in der Praxis zu ermöglichen.

4. Kinderschutzrecht und Familienrecht in der Sozialarbeit

Das Modul „Kinderschutzrecht und Familienrecht in der Sozialarbeit“ vermittelt grundlegende und praxisrelevante rechtliche Kenntnisse für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Im Fokus stehen der gesetzliche Auftrag zum Schutz des Kindeswohls sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen familiärer Beziehungen. Ziel ist es, Studierende für juristische Fragestellungen in familienbezogenen Kontexten zu sensibilisieren und sie zur kompetenten Einschätzung und Handlung im Kinderschutz zu befähigen.

Grundlagen des Kinderschutzrechts

- Rechtliche Definition und Bedeutung des Kindeswohls (§ 1 und § 8a SGB VIII)
- Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
- Aufgaben und Rolle des Jugendamtes im Kinderschutzverfahren
- Kooperation zwischen Sozialen Diensten, Schulen, Gesundheitswesen und Justiz

Verfahrensrechtliche Aspekte

- Meldepflichten und Schweigepflicht im Kontext von Kindeswohlgefährdung
- Beteiligungsrechte von Kindern und Eltern
- Familiengerichtliches Verfahren (§ 1666 BGB)
- Rolle der Fachkraft mit insoweit erfahrener Fachkraft

Familienrechtliche Grundlagen

- Überblick über das Kindschaftsrecht (elterliche Sorge, Umgangsrecht, Abstammung)
- Trennung und Scheidung: Auswirkungen auf Kinder
- Unterhaltsrechtliche Regelungen
- Pflegeverhältnisse und Vormundschaften

Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Praxisbezug

- Zusammenarbeit mit Familiengerichten, Jugendämtern und Beratungsstellen
- Ethische Dilemmata und professionelle Entscheidungsfindung
- Dokumentation und Fallarbeit im Kontext des Kinderschutzes

„Menschliches Verhalten ist nicht isoliert verständlich; es entsteht innerhalb der sozialen Welt, die es zugleich formt und von der es geformt wird.“

– Urie Bronfenbrenner,
Entwicklungspsychologe und Begründer der
ökologischen Systemtheorie

5. Rechtliche Handlungskompetenz und Schweigepflicht

Das Modul „Rechtliche Handlungskompetenz und Schweigepflicht“ befähigt Studierende, in rechtlich sensiblen Situationen professionell, sicher und verantwortungsbewusst zu handeln. Es vermittelt zentrale Kenntnisse über die rechtlichen Grenzen und Möglichkeiten professionellen Handelns in der Sozialen Arbeit – insbesondere in Bezug auf Schweigepflicht, Datenschutz, Einwilligungserklärungen und rechtlich abgesicherte Kommunikation.

Inhalte des Moduls:

Schweigepflicht und Offenbarungspflichten

- Juristische Grundlagen der Schweigepflicht (§ 203 StGB)
- Grenzen der Schweigepflicht: Kindeswohlgefährdung, Gefahr in Verzug, Strafverfolgung
- Recht auf informationelle Selbstbestimmung
- Einwilligung in die Weitergabe sensibler Informationen

Datenschutz in der Sozialen Arbeit

- DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) und SGB X im Kontext Sozialer Arbeit
- Praktische Anforderungen an die Datenverarbeitung (Dokumentation, Archivierung, Auskunftsrechte)
- Abgrenzung: fachliche Dokumentation vs. Klientenakte

Rechtliches Handeln in komplexen Situationen

- Handlungssicherheit bei Zielkonflikten zwischen Schweigepflicht, Kooperation und Schutzauftrag
- Juristisch korrekte Gesprächsführung und Formulierungen
- Fallbesprechungen im interdisziplinären Team unter rechtlicher Abwägung

Professionelle Verantwortung und rechtsethische Fragen

- Reflexion von Machtverhältnissen und Verantwortung in asymmetrischen Beziehungen
- Umgang mit Loyalitätskonflikten und berufsethischen Dilemmata
- Bedeutung rechtlicher Kompetenz für die Rollensicherheit in der Sozialen Arbeit



„Einem Menschen zu helfen bedeutet nicht nur, ihm etwas zu geben, sondern ihm zu helfen, die Kraft in sich selbst zu erkennen.“

– Booker T. Washington,
Gründer des Tuskegee-Instituts

6. Sozialpolitische und politikwissenschaftliche Grundlagen

Dieses Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der nationalen und internationalen Sozialpolitik und führt in zentrale Diskurse und Fragestellungen politischen Handelns im Kontext der Sozialen Arbeit ein. Ziel ist es, den Studierenden ein Verständnis für die politischen Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren zu vermitteln, die das Handlungsfeld der Sozialen Arbeit maßgeblich prägen.

Behandelt werden unter anderem folgende Themen:

- Einführung in die Entwicklung von Demokratie, Gewaltenteilung und Föderalismus
- Aufgaben und Handlungslogiken von Staat, Zivilgesellschaft und Wirtschaft
- Historische Entwicklung von Wohlfahrts- und Sozialstaatsmodellen sowie Strukturprinzipien des Sozialstaats in Deutschland
- Die Rolle der Sozialen Arbeit in der Kommunalpolitik
- Ansätze moderner Sozialstaatsentwicklung vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Transformationsprozesse, insbesondere im Hinblick auf Arbeitsmarktveränderungen, Migration und demografischen Wandel
- Aktuelle sozialpolitische Herausforderungen und Fragestellungen innerhalb der Sozialen Arbeit
- Einführung in sozialpolitisch relevante Handlungsansätze in der Sozialen Arbeit, z.B.:
 - Förderung bürgerschaftlichen Engagements
 - Mehrgenerationenarbeit
 - Migrationsarbeit
 - Stärkung politischer Partizipation und politisches Empowerment

Das Modul legt einen besonderen Fokus auf die Verknüpfung politikwissenschaftlicher Grundlagen mit den praktischen Anforderungen und Möglichkeiten der Sozialen Arbeit im politischen Raum.

7. Handlungsfelder der Sozialen Arbeit

Die vertiefte Vorlesung „Handlungsfelder der Sozialen Arbeit“ baut auf den Grundlagen des Moduls auf und widmet sich der detaillierten Auseinandersetzung mit den komplexen Anforderungen und Herausforderungen in spezifischen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden erweiterte Wissensbestände und praxisorientierte Ansätze zu vermitteln, die es ihnen ermöglichen, soziale Probleme und Phänomene differenziert zu analysieren und gezielt zu bewältigen. Die Theorie-Praxis-Relation wird besonders hervorgehoben, um eine enge Verzahnung zwischen wissenschaftlicher Analyse und beruflicher Handlungskompetenz zu fördern. Im Fokus stehen die Themen:

Einführung in erweiterte Wissensbestände:

Vermittlung von Gegenstands-, Erklärungs-, Werte- und Veränderungswissen der Sozialen Arbeit, insbesondere zur Verhinderung und Bewältigung sozialer Probleme und Phänomene.

Sozialarbeiterische Perspektiven und Strategien:

Entwicklung und Reflexion von Formen der Bearbeitung sozialer Probleme und Phänomene, insbesondere an der Schnittstelle zwischen Individuum und Gesellschaft.

Theorie-Praxis-Relationierung:

Eine gedankliche Verknüpfung zwischen theoretischen Perspektiven und beispielhaften Praxiserfahrungen von Fachkräften im Feld.

Bearbeitung ausgewählter Themenfelder und Zielgruppen: Vertiefte Auseinandersetzung mit spezifischen Zielgruppen und Themenfeldern, wie z.B.:

- Lebensalter und Lebensphasen
- Gesundheit und Beeinträchtigungen
- Soziale und sozioökonomische Herausforderungen
- Kulturelle und ethnische Diversität
- Politische oder religiöse Einstellungen und Lebensweisen

8. Angewandte Sozialforschung

Es werden zwei getrennte Seminare zur angewandten Sozialforschung angeboten, die beide Bestandteil des Moduls sind: ein Seminar zu quantitativen und ein Seminar zu qualitativen Forschungsmethoden. Der Inhalt der beiden Seminare deckt folgende Themengebiete ab:

- Grundlegende Merkmale quantitativ und qualitativ orientierter Forschungs- und Erkenntnismethoden
- Vertiefung von Erkenntnistheorie und Wissenschaftstheorie
- Methodische Grundkonzepte aus der qualitativen und quantitativen Forschung
- Forschungsethik
- Überblick über Erhebungs-, Analyse- und Auswertungsverfahren
- Hypothesen und Forschungsdesign
- Deskriptive Statistik
- Kombination von qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden (mixed methods) und Triangulation

9. Beratung und Kommunikation in der Sozialen Arbeit

Nach einer beratungswissenschaftlichen Einführung und einem Überblick der Ansätze von Beratung werden Ansätze der konfliktbezogenen, lösungsorientierten, Peer-to-Peer personenzentrierten, systemischen und verhaltensorientierten Beratung fundiert und im Kontext der Sozialen Arbeit geübt und vertieft.

„Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sind die Stimme der Stimmlosen und die Kraft der Machtlosen.“

– Karen K. Kirst-Ashman, Sozialarbeitsautorin

10. Berufsfelder der Sozialen Arbeit

Das Modul „**Berufsfelder der Sozialen Arbeit**“ gibt einen strukturierten Überblick über zentrale Praxisfelder, in denen Sozialarbeiter:innen tätig sind. Ziel ist es, den Studierenden ein realistisches Bild der beruflichen Wirklichkeit zu vermitteln, berufliche Handlungsmöglichkeiten kennenzulernen und die persönliche Berufsperspektive zu reflektieren.

Die Inhalte basieren auf einem systematischen Zugang zu den wichtigsten Arbeitsfeldern Sozialer Arbeit in Deutschland und berücksichtigen sowohl klassische als auch moderne Handlungsfelder.

Überblick über Berufsfelder der Sozialen Arbeit

- Klassifikation und Differenzierung von Arbeitsfeldern (nach Zielgruppen, Settings, Institutionen)
- Beschäftigungsstrukturen, Trägerlandschaft (öffentlich, frei-gemeinnützig, privatwirtschaftlich)
- Qualifikationsanforderungen und Kompetenzen je nach Feld

Berufsethik und professionelle Rolle

- Reflexion der eigenen beruflichen Haltung und Werte
- Anforderungen an Rollenklarheit und Grenzmanagement
- Selbstfürsorge und professionelles Handeln im Spannungsfeld von Hilfe und Kontrolle

Ausgewählte Handlungsfelder im Fokus

- Kinder- und Jugendhilfe (inkl. stationäre und ambulante Hilfen zur Erziehung)
- Schulsozialarbeit und Bildungsarbeit
- Straffälligenhilfe und Bewährungshilfe
- Arbeit mit Menschen mit Behinderungen
- Wohnungslosenhilfe und Existenzsicherung
- Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (Kliniksozialdienst, Suchtberatung)
- Migration, Integration und interkulturelle Arbeit
- Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement
- Soziale Arbeit mit älteren Menschen

„**„Gute Soziale Arbeit basiert auf Respekt, Empathie und wissenschaftlicher Evidenz.“**

— Eileen Munro, Expertin für Kinderschutz



11. Soziologie in der Sozialen Arbeit

Die grundlegenden Begriffe und Theorien der Soziologie werden als Instrumente zur Analyse der Gesellschaft genutzt; dadurch wird es möglich, die Wirkungen der Gesellschaft innerhalb der Sozialen Arbeit sowie auf die Soziale Arbeit zu verstehen und zu erklären:

Beispiele für grundlegende Begriffe mit Definition und Umfang: Gesellschaft, Individuum, soziale Ordnung, soziales Handeln, sozialer Wandel, Norm und Abweichung, Rolle, Gruppe, Differenzierung, Identität und Sozialisation, Kommunikation und Interaktion, Kultur, Integration, Globalisierung.

- Anwendung dieser grundlegenden Begriffe anhand von Beispielen aus dem sozialen Alltag und aus der beruflichen Praxis der Sozialen Arbeit.
- Verknüpfung der grundlegenden Begriffe mit ausgewählten soziologischen Theorien und mit der Analyse der Gesellschaft (Strukturen, Prozesse und Institutionen).
- Theorien und empirische Befunde zu sozialer Integration, Desintegration, Inklusion/Exklusion, sozialer Ungleichheit, abweichendem Verhalten und sozialen Problemen sowie zur Verteilung sozialer Probleme in sozialen Räumen, zu Segregations- und Exklusionsprozessen.

12. Partizipation und Empowerment

Partizipation tritt in der Sozialen Arbeit als ein interdisziplinäres und inklusives Handlungsfeld hervor. Besonders in Bereichen wie Gemeinwesenarbeit, gendersensible Soziale Arbeit, Arbeit mit Menschen mit Behinderungen, Arbeit mit Geflüchteten sowie mit Minderheiten spielt sie eine zentrale Rolle.

Modulinhalte:

- Partizipation als eine Querschnittsaufgabe in verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit (z. B. Gemeinwesenarbeit, gendersensible Soziale Arbeit, Arbeit mit Menschen mit Behinderungen, Geflüchteten und Minderheiten)
- Theorien und Modelle von Partizipation
- Machttheorien und sozialer Wandel im Kontext von Empowerment
- Exemplarische Methoden und Prozesse von Beteiligung und Empowerment
- Globale soziale Ungleichheit, Partizipation und Demokratieentwicklung



„Sozialarbeiter:innen sind die Stimme der Stimmlosen und die Kraft der Machtlosen.“

— Karen K. Kirst-Ashman, Autorin im Bereich Soziale Arbeit





Programmübersicht

Programm

Postgraduiertenprogramm Soziale Arbeit

Studienbeginn

14. Oktober 2025 / Online-Unterricht
Vorlesungszeiten: Dienstag
18:00–19:30 & 20:00–21:30**

Programmdauer

1 Jahr

Abschluss

Postgraduate-Diplom

Universität

VIZJA UNIVERSITY

**Die Programminhalte basieren auf dem zum Veröffentlichungsdatum gültigen Curriculum. Die Universität kann im Rahmen der akademischen Qualitätssicherung und Anforderungen Änderungen am Programm vornehmen. Die jeweils aktuellste Version gilt stets als verbindlich.

Der Bildungsprozess wird überwiegend im Online-Format durchgeführt; etwa 20 % der gesamten Unterrichtszeit sind jedoch als interaktive Präsenzveranstaltungen vorgesehen. In diesem Rahmen wird auch eine kurze und intensive Präsenzphase in Deutschland durchgeführt.



VIZJA UNIVERSITY

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf



www.tempostudy.com



+48 451 267 557



+48 792 252 355



info@tempostudy.com

Arbeitszeiten:

Montag – Freitag: 09:00 – 17:00

Samstag: 10:00 – 14:00

Social Pedagogy Postgraduate Program

MODUL II – SOZIALPÄDAGOGIK



VIZJA UNIVERSITY

2025 - 2026

Veröffentlichungsdatum:
24.09.2025





Postgraduiertenprogramm Sozialpädagogik

Das Postgraduate-Programm Sozialpädagogik ist eine Ausbildung, die die soziale Entwicklung von Individuen unterstützt, die gesellschaftliche Integration stärkt und pädagogische Prozesse auf der Grundlage sozialpädagogischer Ansätze behandelt. Das Programm hat zum Ziel, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neben fundiertem theoretischem Wissen auch praxisorientierte und starke Kompetenzen zu vermitteln. Während des gesamten Bildungsprozesses lernen Sie aktuelle Methoden und Modelle der Sozialpädagogik kennen und entwickeln professionelle Fähigkeiten, die für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen von großer Bedeutung sind. Es ist uns eine Freude, Sie auf diesem Weg zu begleiten.

Sozialpädagogik

Dieses Programm hat zum Ziel, im Bereich der Sozialpädagogik ein auf theoretischen Grundlagen basierendes, zugleich aber praxisorientiert anwendbares Wissen und Ansätze zu vermitteln.

Der Bildungsprozess umfasst vielfältige Inhalte wie sozialpädagogische Werte, ethische Prinzipien, psychologische Grundlagen sowie zentrale theoretische Konzepte.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ein vertieftes Verständnis für methodische Ansätze und berufliche Kompetenzen zu entwickeln, die sie in der Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen benötigen.

Das Programm bietet eine Perspektive, in der theoretisches Wissen unmittelbar mit der Praxis verknüpft wird.



POSTGRADUIERTENPROGRAMM SOZIALPÄDAGOGIK

AKADEMISCHE INHALTE – 60 ECTS

1. Angewandte Psychologie in der Sozialen Arbeit
2. Ethik, Werte und Normen in der Sozialen Arbeit
3. Methodische Professionalität
4. Pädagogik in der Sozialen Arbeit
5. Internationale Soziale Arbeit
6. Interkulturelles Lernen
7. Krisenintervention und Psychosoziale Notlagen
8. Zielgruppenstudium und Fallmanagement
9. Sozialraumorientierung
10. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
11. Theorien und Konzepte in der Sozialen Arbeit
12. Erziehungsberatung und Elternarbeit

Warum Sie sich für das Postgraduiertenprogramm Sozialpädagogik entscheiden sollten

Interdisziplinär fundierte Ausbildung

Das Programm vereint Bereiche wie Pädagogik, Psychologie und Ethik und bietet dadurch eine vielseitige akademische Perspektive.

Aktuelles und praxisrelevantes Wissen

Die vermittelten Inhalte haben einen direkten Bezug zur Praxis im sozialpädagogischen Feld und lassen sich unmittelbar in berufliche Kompetenzen umsetzen.

Vorbereitung auf die Arbeit mit Zielgruppen

Es vermittelt methodisches Wissen für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, älteren Menschen oder Personen, die soziale Unterstützung benötigen.

Ethisch, werte- und verantwortungsorientierter Ansatz

Das Programm legt besonderen Wert auf ethische Prinzipien und gesellschaftliche Sensibilität.

Berufliche Weiterentwicklung

Die erworbenen Kompetenzen sind entscheidend, um die eigene berufliche Entwicklung gezielt voranzubringen.

1- Angewandte Psychologie in der Sozialen Arbeit

Klinische Psychologie

- Grundmodelle der Störungslehre
- Verschiedene Therapieschulen
- Die wichtigsten psychischen Störungsbilder (stets Ätiologie, Epidemiologie, Erklärungsmodelle, Behandlung): insbesondere Essstörungen, Depression, Stresserkrankungen, Angst- und Zwangsstörungen, Schizophrene Störungen / Psychosen und Traumafolgestörungen, Abhängigkeitserkrankungen

Aktuelle Themen der Angewandten Psychologie für die Soziale Arbeit

- Ausgewählte Felder der Angewandten Psychologie, insbesondere der pädagogischen Psychologie als psychologische Teildisziplin und ihre Relevanz für Soziale Arbeit
- Insbesondere psychologische Theorien/Modelle und Interventionen der Pädagogischen Psychologie (z. B. Selbstregulation, Lerntheorien, Motivation, Emotion)
- Ausgewählte psychologische Modelle und Interventionen mit starkem Bezug zur Sozialen Arbeit aus den Bereichen Kommunikation und Interaktion, Motivation und Handeln, Emotion und Emotionsregulation, Gruppenpsychologie oder Familienpsychologie

2. Ethik, Werte und Normen in der Sozialen Arbeit

Das Modul besteht aus einer Vorlesung und aus einem seminaristischen Unterrichtsteil, in dem die Inhalte der Vorlesung vertieft werden. Die Vorlesung teilt sich in drei Themenblöcke:

- Im ersten Teil werden Grundbegriffe der Ethik und der Moral geklärt und anschließend auf klassische Theorien der Ethik und deren Denkweisen eingegangen. Menschenrechte werden dabei aus verschiedenen theoretischen Perspektiven diskutiert.
- Im zweiten Teil werden Themen der angewandten Ethik bearbeitet, die für die Praxis der Sozialen Arbeit relevant sind: bspw. Gerechtigkeit, das Verhältnis zwischen moralischen und rechtlichen Normen, moralische Berücksichtigung.
- Im dritten Teil werden Möglichkeiten der institutionellen Verankerung der normativen Reflexion vorgestellt und Formen der Ethikberatung thematisiert.

3. Methodische Professionalität

Methoden werden als methodisches Handeln im professionellen Anforderungskontext der Sozialen Arbeit erörtert und erprobt und in einem systematischen Diskussions- und Reflexionsprozess in Richtung methodischer Professionalität weiterentwickelt.

4. Pädagogik in der Sozialen Arbeit

Bildung, Erziehung und Sozialisation werden als Grundphänomene der Pädagogik erörtert und im Kontext der Sozialen Arbeit diskutiert. Das Verhältnis von Pädagogik und Sozialpädagogik sowie das Verhältnis von Sozialpädagogik und Sozialer Arbeit bzw. Sozialarbeitswissenschaften wird analysiert und an aktuellen und für die Soziale Arbeit relevanten Pädagogikrichtungen wie etwa der Demokratiebildung, der Menschenrechtsbildung, der Nachhaltigkeitsbildung konkretisiert.

5. Internationale Soziale Arbeit

Professionsentwicklung im internationalen Vergleich

- Kolonialismus und dessen Bedeutung für die Soziale Arbeit
- Indigenisierung und Internationalisierung Sozialer Arbeit
- Organisationsstrukturen, Ausbildung, Professionsentwicklung und Praxisfelder Sozialer Arbeit in ausgewählten Kontinenten und Ländern (ggf. basierend auf der Erfahrung von Studierenden mit absolviertem Auslandspraktika)

Internationale Entwicklungsansätze

- z.B. Nachholende Entwicklung, Dependenztheorie, Grundbedürfnisstrategie, Nachhaltige Entwicklung
- Soziale Arbeit in der Entwicklungszusammenarbeit



Interkulturelles Lernen



„Empathie bedeutet, die eigene Urteilsbildung auszusetzen, um die Welt eines anderen Menschen zu verstehen.“

– **Carl Rogers**, Begründer der humanistischen Psychologie, prägte das Beratungskonzept in der Sozialen Arbeit



6. Interkulturelles Lernen

- Cultural Studies als ein sozialwissenschaftlicher Bezugspunkt
- Von der Ausländerpädagogik über die Interkulturelle Pädagogik und Pädagogik der Vielfalt zur Reflexiven Pädagogik – Pädagogik als weiterer Bezugspunkt
- Theoretische Grundlagen und Begriffsklärungen von Kultur und Interkulturalität, Diversität und Intersektionalität
- Identität und Fremdheit sowie Identität und Diversität
- Gestaltung sozialarbeiterischer Prozesse im interkulturellen Feld (im In- und Ausland) auf der Grundlage interkultureller sowie intersektionaler Wissensbestände
- Bedeutung von indigenem Wissen in der Sozialen Arbeit
- Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz in der Sozialen Arbeit – Chancen und Grenzen eines Ansatzes
- Globalisierung, internationale Entwicklung und ihre lokalen Auswirkungen
- Menschenrechte und Soziale Arbeit

7. Krisenintervention und Psychosoziale Notlagen

Das Modul vermittelt fundierte Kenntnisse und praxisorientierte Kompetenzen im Umgang mit akuten Krisensituationen und psychosozialen Notlagen im Kontext der Sozialen Arbeit. Es verknüpft theoretische Grundlagen der Krisenintervention mit praktischen Methoden der Unterstützung von Menschen in psychischen, sozialen und existenziellen Belastungslagen.

Inhalte des Moduls:

Theoretische Grundlagen der Krisenintervention

- Definition und Typologie von Krisen (z.B. Entwicklungs-, Lebens-, Trauma-, Verlustkrisen)
- Modelle der Krisenbewältigung (z.B. Caplan, Cullberg, Verena Kast)
- Unterschied zwischen Krise, Notfall und psychischer Erkrankung
- Risiko- und Schutzfaktoren im Krisenkontext

Psychosoziale Notlagen in verschiedenen Lebensphasen

- Familienkrisen, Trennung, Gewalt, Vernachlässigung
- Krisen im Jugendalter (z.B. Identitätskrisen, Schulabbruch, Drogenproblematik)
- Krisen im Alter (Einsamkeit, Pflegebedürftigkeit, Verlust des Partners)
- Geflüchtete und traumatisierte Personen

Professionelles Handeln in Krisensituationen

- Niederschwellige Interventionstechniken und Gesprächsführung
- Notfallpläne und Netzwerkarbeit
- Grenzen der eigenen Zuständigkeit und Einbindung externer Hilfesysteme
- Umgang mit suizidalen Krisen und psychischen Ausnahmesituationen

Psychosoziale Unterstützungssysteme in Deutschland

- Angebote von Beratungsstellen, Notdiensten, psychiatrischer Versorgung
- Kooperation mit Polizei, Rettungsdienst, Gesundheitsamt
- Gesetzliche Grundlagen der Krisenintervention (z.B. PsychKG, Schweigepflicht)



8. Zielgruppenstudium und Fallmanagement

Die Vorlesung „Zielgruppenarbeit und Fallmanagement“ vermittelt zentrale Konzepte und Methoden für die Arbeit mit spezifischen Zielgruppen in der Sozialen Arbeit. Der Fokus liegt darauf, individuelle Lebenslagen, Bedürfnisse und Ressourcen systematisch zu erfassen und auf dieser Grundlage passgenaue Unterstützungsmaßnahmen zu entwickeln. Die Studierenden lernen, wie sie Fallmanagement als strukturierte Methode nutzen können, um Prozesse der Hilfeplanung, -koordination und -evaluation effektiv zu gestalten.

9. Sozialraumorientierung

Theoretische, konzeptionelle und methodische Grundlagen einer sozialraumorientierten Sozialen Arbeit. Im Hinblick auf Theorien bedeutet das ausgewählte soziologische, sozialgeographische und sozialarbeiterische Theorien und Konzepte des sozialen Raums bzw. Sozialraums, verstanden einerseits als „Arena“ von sozialen Dynamiken, Positionierungen und Zugangsmöglichkeiten zu ökonomischen, kulturellen und sozialen Ressourcen und andererseits als räumliche Komponente sozialer und individueller Lebenswelten, als ein durch seine Bewohnerinnen / Nutzerinnen angeeigneter und konstruierter Raum.

Berücksichtigt werden insbesondere:

- Chancen und Grenzen verschiedener disziplinärer Perspektiven auf Sozialraum
- Definition und Reichweite der folgenden exemplarischen Grundbegriffe:
 - Sozialraum vs. Sozialer Raum, Sozialstrukturanalyse (mikro/makro), sozio-ökonomische Segregation und Gentrifizierung, Spacing, Lebenswelt, Aneignung
- Anwendung dieser Grundbegriffe auf Beispiele aus dem sozialen Alltag und der Berufspraxis der Sozialen Arbeit
- Exemplarische integrierende Analyse von Sozialräumen anhand ausgewählter soziostruktureller Indikatoren und qualitativer Methoden sowie Ableitung sozialarbeiterischer Handlungsmöglichkeiten
- Sozialraumorientierung am Beispiel eines Handlungsfeldes der Sozialen Arbeit

10. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

- Einführung in Wissenschaft und wissenschaftliches Denken
- Unterscheidung von Glauben, Meinen, Wissen
- Wissenschaftliche Denkansätze und Erkenntnismethoden:
 - Beschreiben, Erklären, Verstehen, Urteilen und Bewerten
 - Bibliotheks- und Internetrecherche, Lesetechniken
 - Angebot regelmäßiger Gespräche zur Besprechung von
 - Studienzielen und Strukturierung von Studienabläufen
 - Wissenschaftliches Arbeiten am Beispiel der Hausarbeit und des Referats: Themenfindung und Eingrenzung, Fragestellung, Umgang mit Fachbüchern, Zitation und wissenschaftliches Schreiben, Einleitung und Literaturverzeichnis, Grundlagen der Präsentation und Argumentation
 - Einführung in quantitative und qualitative Forschungsansätze
 - Planung eines schriftlichen Projektes



11. Theorien und Konzepte in der Sozialen Arbeit

Dieses Modul dient der vertieften und exemplarischen Auseinandersetzung mit den Theorien der Sozialen Arbeit sowie mit weiteren – insbesondere (sozial)pädagogischen – theoretischen Ansätzen.

Auf Grundlage ausgewählter Theorien der Sozialen Arbeit werden im Kontext der bisherigen Studienerfahrungen und erworbenen Kompetenzen zentrale Fragestellungen diskutiert. Ziel ist es, diese theoretischen Perspektiven im Hinblick auf eine fundierte, reflektierte und professionelle Handlungskompetenz für die spätere Berufspraxis nutzbar zu machen..

12. Erziehungsberatung und Elternarbeit

Dieses Modul befasst sich mit den Grundlagen, Zielen und Methoden professioneller Erziehungsberatung und gelingender Elternarbeit im sozialpädagogischen Kontext. Im Zentrum steht die Unterstützung von Eltern und Familien in Erziehungsfragen, Belastungssituationen sowie Entwicklungs- und Beziehungskrisen.

Die Studierenden lernen, wie sie Familien ressourcenorientiert begleiten, Kommunikationsprozesse gestalten und pädagogische Unterstützung anbieten können. Ebenso werden Herausforderungen im Spannungsfeld zwischen Hilfe, Kontrolle und Kooperation mit Eltern reflektiert.

Inhalte:

- Aufgaben, Ziele und rechtliche Grundlagen der Erziehungsberatung
- Formen der Elternarbeit (Einzelgespräche, Gruppenangebote, aufsuchende Arbeit)
- Gesprächsführung und systemisch-lösungsorientierte Ansätze
- Interkulturelle Aspekte und Diversität in der Elternarbeit
- Kooperation mit Schulen, Jugendämtern und weiteren Fachdiensten

Praxisorientiertes Lernen über die Theorie hinaus

Dieses 12-Module-Programm wurde von erfahrenen Fachkräften entwickelt und mit praxisrelevanten Inhalten angereichert.

Unsere Dozierenden schaffen keine rein theoretischen Räume, sondern bereiten praxisnahe Lernsituationen vor.

Jede Lehrveranstaltung beantwortet für Sie nicht nur die Frage „**Was sollte ich wissen?**“, sondern auch „**Wie kann ich dieses Wissen in der Praxis anwenden?**“.





Programmübersicht

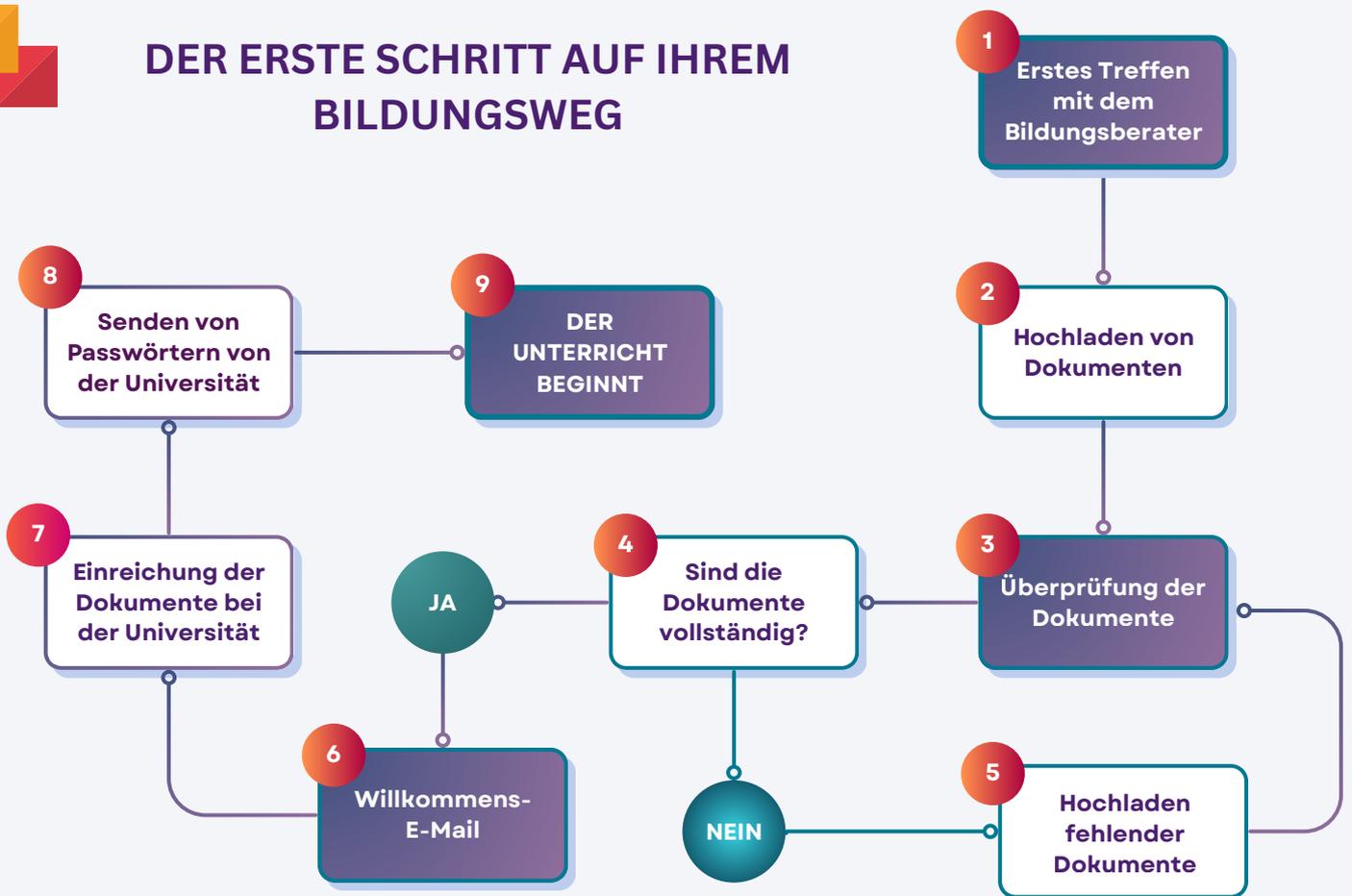
Programm	Postgraduiertenprogramm Sozialpädagogik
Studienbeginn	16. Oktober 2025 / Online-Unterricht Vorlesungszeiten: Donnerstag, 18:00–19:30 & 20:00–21:30**
Programmdauer	1 Jahr
Abschluss	Postgraduate - Diplom
Universität	VIZJA UNIVERSITY

**Die Programminhalte basieren auf dem zum Veröffentlichungsdatum gültigen Curriculum. Die Universität kann im Rahmen der akademischen Qualitätssicherung und Anforderungen Änderungen am Programm vornehmen. Die jeweils aktuellste Version gilt stets als verbindlich.

Der Bildungsprozess wird überwiegend im Online-Format durchgeführt; etwa 20 % der gesamten Unterrichtszeit sind jedoch als interaktive Präsenzveranstaltungen vorgesehen. In diesem Rahmen wird auch eine kurze und intensive Präsenzphase in Deutschland durchgeführt.



DER ERSTE SCHRITT AUF IHREM BILDUNGSWEG

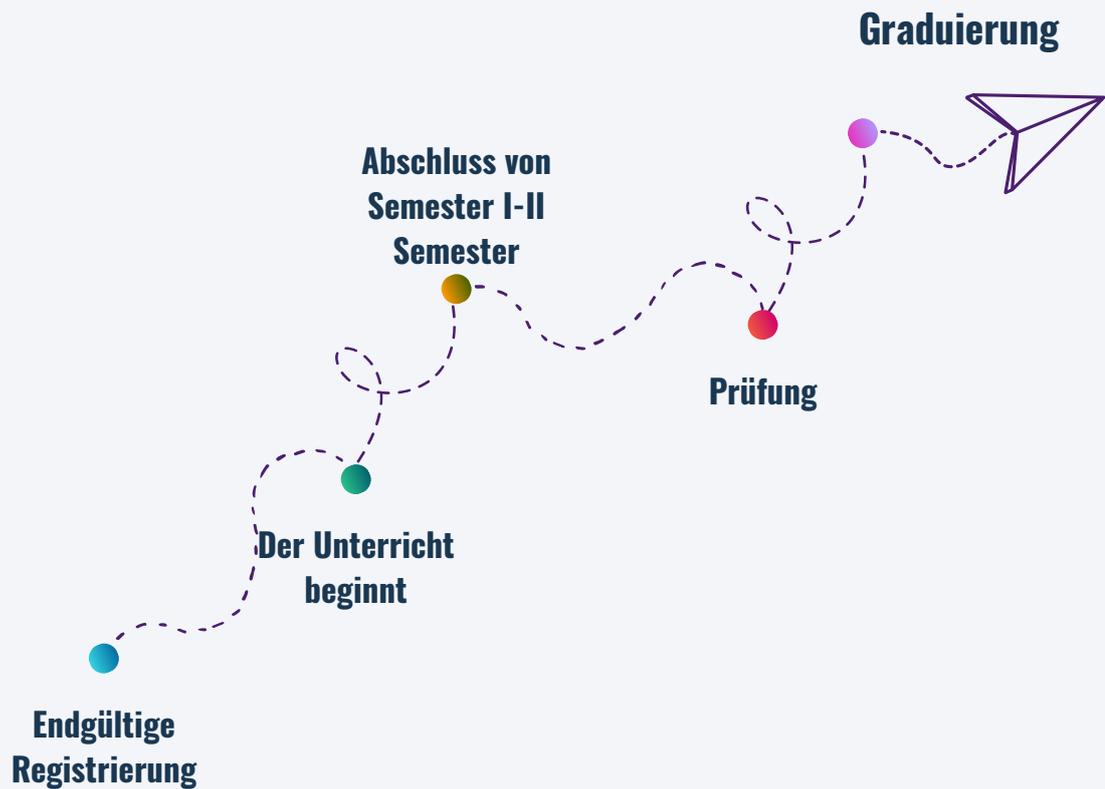


- 1 Der Schüler trifft sich mit einem Bildungsberater, und die notwendigen Anmeldeinformationen werden weitergegeben.
- 2 Der Student lädt die erforderlichen Dokumente in das System hoch.
- 3 Der Bildungsberater oder die Universitätsbeamten überprüfen die Richtigkeit und Vollständigkeit der hochgeladenen Dokumente.
- 4 Wenn alle Unterlagen vollständig sind, wird der nächste Schritt eingeleitet. Fehlen Unterlagen, wird der Studierende informiert.
- 5 Der Student reicht die fehlenden Dokumente ein und lädt sie erneut hoch.
- 6 Sobald alle Dokumente ausgefüllt sind, erhält der Student eine Anmeldebestätigung per E-Mail.
- 7 Die Einrichtung liefert die Kopien der Dokumente an die Universität.
- 8 Die Universität schickt den Studierenden die Anmeldedaten für das Bildungsportal.
- 9 Nach Abschluss der Anmeldung beginnt der Student mit der Teilnahme am Unterricht.

****Ihr Bildungsberater wird Sie durch den Prozess führen, und Sie können jederzeit Unterstützung bei der Anmeldung erhalten.**



FAHRPLAN FÜR STUDENTEN



- Nach der endgültigen Anmeldung werden Ihre Unterlagen in Ihrem Namen bei der Universität eingereicht. Bitte vergewissern Sie sich, dass alle von Ihnen gemachten Angaben korrekt sind.
- Der Unterricht findet online über MS Teams statt. Bitte beachten Sie, dass eine 81%ige Anwesenheitspflicht besteht. Die Anwesenheit muss innerhalb der ersten 10 Minuten einer jeden Sitzung erfasst werden.
- Das Programm besteht aus zwei Semestern.
Ihre Lehrveranstaltungen können Sie über MS Teams verfolgen.
Die Lehrveranstaltungen werden in MS Teams aufgezeichnet.
Bis zum Ende des Studienjahres können Sie die Aufzeichnungen über MS Teams ansehen.
- Die Prüfung wird online durchgeführt.
- Nach erfolgreichem Abschluss der Prüfung erwerben Sie Ihr Recht auf den Studienabschluss. Sie können auf Wunsch an den von unserer Universität organisierten Abschlussfeiern teilnehmen.
Befinden Sie sich in einem Land außerhalb der Europäischen Union, wird Ihnen von der Universität ein offizielles Einladungsschreiben zugesandt. Auf diese Weise können Sie Ihr Visum beantragen und gemeinsam mit uns die Freude des Abschlusses teilen.

Wichtig: Die Universität wird Ihnen auf Ihren Antrag hin ein Einladungsschreiben zusenden, kann aber nicht garantieren, dass Sie ein Visum erhalten werden. Über die Erteilung eines Visums entscheiden die Beamten des polnischen Konsulats in dem Land, in dem sich der Teilnehmer befindet.

Wie beantragt man die Zulassung?



- Sie können entweder eine Vorregistrierung auf der Website tempostudy.com vornehmen oder Ihre endgültige Registrierung auf der Website postgraduate.pl einleiten.
- Sie können sich auch über unsere Kommunikationskanäle mit unseren Bildungsberatern in Verbindung setzen, um die notwendigen Informationen zu erhalten und Ihre Anmeldung gemeinsam mit ihnen vorzunehmen.
- Sie können Ihren Registrierungsprozess auch in unseren ZOOM-Sitzungen an bestimmten Wochentagen abschließen, in denen unser technisches Team während der Registrierungs-Support-Sitzungen praktische Anleitungen gibt.
- Das Anmeldeverfahren ist ganz einfach. Ausführliche Informationen zu den erforderlichen Unterlagen und Informationen erhalten Sie in einem Gespräch mit unseren Bildungsberatern.

Ihre Daten werden in Übereinstimmung mit den GDPR-Vorschriften gespeichert.

[Bewerbung um Zulassung.postgraduate.pl](https://postgraduate.pl) [CLICK HERE](#) 

Was ist ein Postgraduiertenprogramm?

Postgraduierten-Programme:

- Sie sind praxisorientierter und branchenbezogener.
- Ziel ist es, theoretisches Wissen schnell in die Praxis umzusetzen.
- Sie sind für Berufstätige konzipiert und bieten kurzfristige und intensive Inhalte.



VIZJA UNIVERSITY



Postgraduate bezeichnet weiterführende Studienprogramme, die für Personen entwickelt wurden, die bereits ein Bachelorstudium abgeschlossen haben. Ein Postgraduate-Studium verfolgt das Ziel, sich in einem bestimmten Fachgebiet zu spezialisieren sowie berufliche Kenntnisse und Fähigkeiten gezielt weiterzuentwickeln.

Was ist ein Postgraduate-Programm?

Das Postgraduate-Programm ist eine Studienform auf postgraduellem Niveau. Dieses Programm ist berufsorientiert und konzentriert sich eher auf praktische Kenntnisse und Fähigkeiten als auf akademische Forschung. In der Regel wird es innerhalb eines akademischen Jahres (60 ECTS) abgeschlossen und weist folgende Merkmale auf:

- **Praxisorientierung:** Nicht nur Theorie, sondern Inhalte, die auf das Berufsleben zugeschnitten sind.
- **Kurzzeitprogramm:** Kann in einem Jahr oder kürzer abgeschlossen werden.
- **Postgradualer Status:** Aufbauend auf dem Bachelor-Niveau vermittelt es berufliche Vertiefung und Spezialisierung.

Ein Postgraduate Diploma führt nicht zu einem Masterabschluss.

Dennoch stellt es insbesondere für diejenigen, die berufliche Weiterentwicklung und branchenspezifische Erfahrungen anstreben, eine wertvolle Chance dar.

Im Vergleich zu den meisten Programmen kann es in kürzerer Zeit abgeschlossen werden und erfordert keine Masterarbeit; der Abschluss erfolgt durch eine Projektarbeit oder eine Prüfung.

Auch wenn es keinen akademischen Titel verleiht, ermöglicht es Ihnen, Ihr Fachgebiet zu vertiefen und sich im Berufsleben einen wichtigen Vorteil zu verschaffen.

Polnisches Diplom



Notenübersicht

lp.	Nazwa przedmiotu/modułu	Liczba godzin zajęć teoretycznych	Liczba godzin zajęć praktycznych	Liczba godzin zajęć z wykorzystaniem metod i technik kształcenia na odległość	Liczba punktów ECTS*
1.	Przewództwo	40	10	50	9
2.	Strategiczne zarządzanie marketingowe	40	10	50	9
3.	Zachowania organizacyjne	40	10	50	8
4.	Zarządzanie finansami	40	10	50	9
5.	Zarządzanie zasobami ludzkimi	40	10	50	8
6.	Zarządzanie strategiczne	40	10	50	8
7.	Zarządzanie projektami	40	10	50	9
Łącznie:		280	70	350	60

*ECTS-Europäischer System Transfers i Akumulacji Punktów

Wymiar i miejsce odbywania praktyki zawodowej*
nie dotyczy

Informacja o zrealizowaniu kształcenia przygotowującego do wykonania zawodu lub do uzyskania uprawnień zawodowych*
nie dotyczy

*jeśli nie dotyczy wpisać "nie dotyczy"

Jeder Absolvent, der das Postgraduiertenprogramm erfolgreich abschließt, erhält:

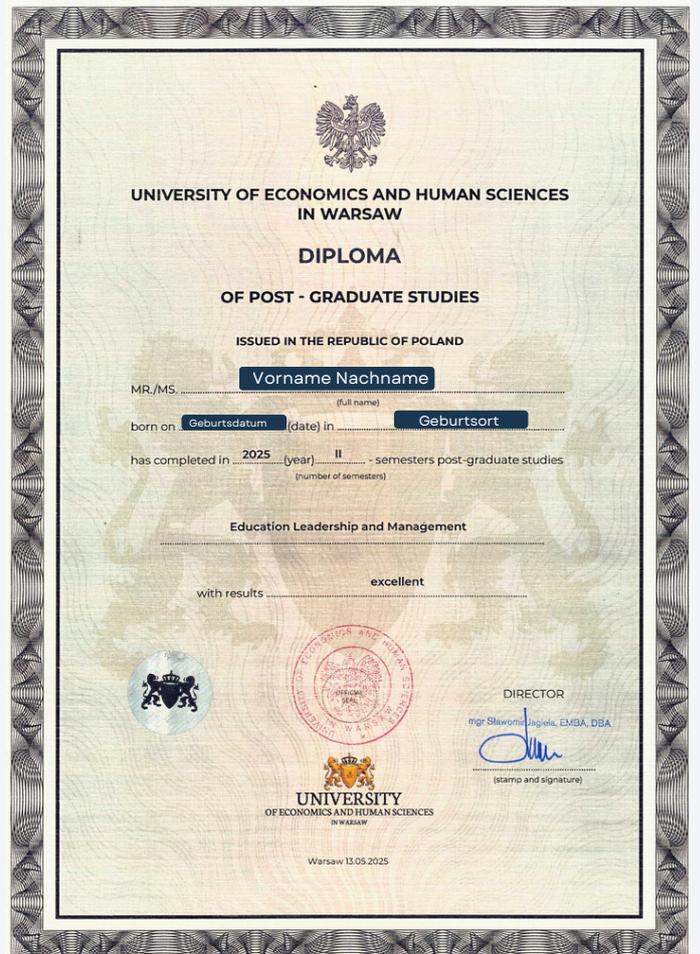
Diploma

- auf Polnisch
- auf Englisch

Transkript

- 60 ECTS

**Die gezeigten Diplombeispiele stammen aus im Juli 2025 ausgestellten Diplomen und Notenübersichten.



Englisches Diplom



VIZJA UNIVERSITY

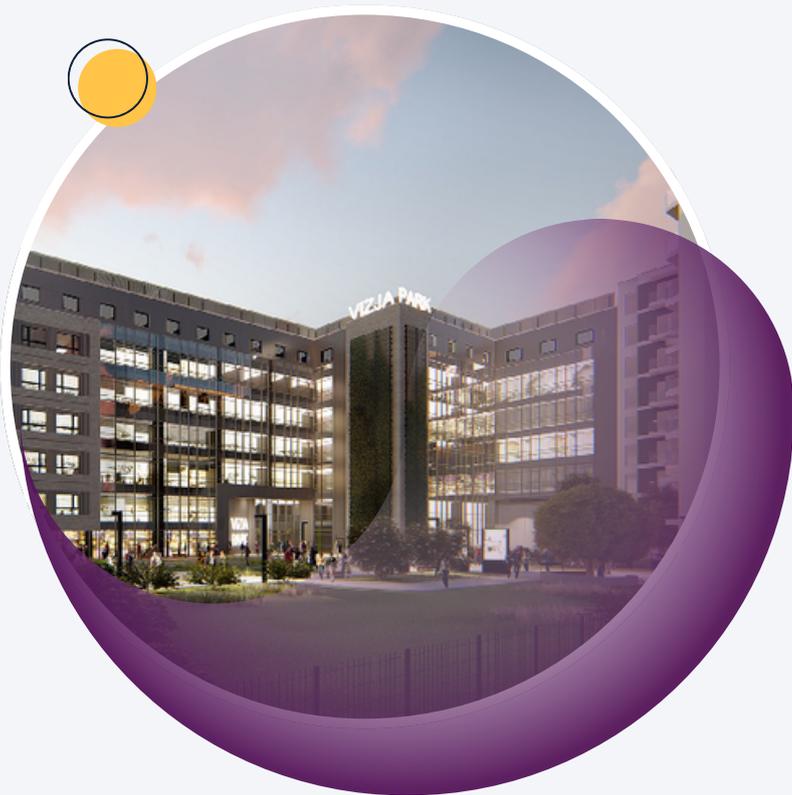
- **Universität Vizja: Im Herzen von Europa**

Die 2001 gegründete Vizja-Universität ist international als eine der renommiertesten Bildungseinrichtungen Polens anerkannt. Mit internationalen Studierenden aus Dutzenden von Ländern verbindet sie Vielfalt und Innovation in der Bildung. Als Mitglied der European University Association verleiht die Hochschule ihren Absolventen weltweit anerkannte Abschlüsse.

- **Internationale Normen:**

Die Universität Vizja, die vom polnischen Ministerium für Wissenschaft und Hochschulbildung akkreditiert ist, bietet ihren Studierenden akademische Flexibilität durch ein Ausbildungsmodell, das dem Bologna-Prozess und dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) gerecht wird. Sie ist eine vom polnischen Ministerium für Wissenschaft und Hochschulbildung akkreditierte europäische Universität.

Die Universität ist Vollmitglied der polnischen Nationalen Akkreditierungsagentur, der European Association for Quality Assurance in Higher Education (ENQA) und des European Quality Assurance Register for Higher Education (EQAR).



Qualität der Ausbilder

%100

Renommierte
Universität



PIC No
999438628
OID AEH
E10206715





VIZJA UNIVERSITY

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf



www.tempostudy.com



+48 451 267 557



+48 792 252 355



info@tempostudy.com

Arbeitszeiten:

Montag – Freitag: 09:00 – 17:00

Samstag: 10:00 – 14:00